Evangelische Kirchengemeinde Beuel
Siegfried-Leopold-Str. 74
53225 Bonn

Umweltbericht 2024

EVANGELISCHE GEMEINDE BEUEL

Version V1.1 – Stand 20.01.2024

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort 4
2. Die Evangelische Kirchengemeinde Beuel 5
3. Umweltleitlinien 6
4. Die Umweltweltarbeit der Gemeinde 7
4.1. Chronologie von 2020 bis heute 7
5. Die Umweltarbeit der Gemeinde – Besondere Aspekte 10
5.1. Verkündigung 10
5.2. Sensibilisierung 11
5.3. Bildungsarbeit 11
5.4. Wärme / Strom 12
5.5. Wasser 12
5.6. Abfall / Recycling 13
5.7. Beschaffung 13
5.8. Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung / Fortbildung 13
5.9. Biologische Vielfalt 16
5.10. Mobilität 17
6. Auswirkungen der EMAS Novelle 2017/2019 18
6.1. Bestimmung des Kontextes der Organisation 18
6.2. Erfassung der interessierten Parteien und Bestimmung ihrer Erfordernisse und Erwartungen 19
6.3. Betrachtung des Lebensweges der Produkte und Dienstleistungen 20
6.4. Bestimmung von Chancen und Risiken 21
6.5. Stärkere Integration des Umweltmanagements in Führungsstrukturen und Geschäftsprozesse 21
6.6. Berichterstattung auf der Grundlage der Kernindikatoren 22
6.7. Kernindikator „Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt“ 23
7. Umweltbestandsaufnahme 24
7.1. Beschreibung der Umweltauswirkungen 24
7.2. Kernindikatorendarstellung 25
7.2.1. Indikator: Wärmeenergieverbrauch 29
7.2.2. Indikator: Stromverbrauch 30
7.2.3. Indikator: Wasserverbrauch 31

8. Umweltprogramm 32
8.1. Umweltprogramm nach Handlungsfeldern 32
8.1.1. Fortgeführte Maßnahmen – nach Handlungsfeldern 32
8.1.2. Neue Maßnahmen – nach Handlungsfeldern 35
8.2. Umweltmanagementsystem 38
9. Impressum, Kontakt, Verzeichnisse 40
10. Gültigkeitserklärung 41

Änderungsindex:

Version	Datum	Änderung
V0.0	*10.12.2023*	*Entwurf*
V0.1	*19.12.2023*	*Entwurf*
V0.2	*11.01.2024*	*Entwurf*
V0.3	*13.01.2024*	*Finaler Entwurf*
V1.0	*18.01.2024*	*Mit Auditorin revidierte Version*
V1.1	*20.01.2024*	*Inhaltlich unverändert aber mit neuer Gültigkeitserklärung*

1. Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

> ***„HERR, wie sind Deine Werke so groß und viel! Du hast Sie alle weise geordnet und die Erde ist voll Deiner Güter.“*** *Psalm 104, 24*

Das Wort aus dem biblischen Schöpfungspsalm erinnert uns an unsere Verantwortung für die Erde. Mit ihrem Umweltmanagement trägt die Evangelische Kirchengemeinde Beuel dazu bei, Gottes Auftrag zu erfüllen. In der 2018 überarbeiteten Gemeindekonzeption heißt es: „Wir leben nachhaltig: Wir geben aufeinander acht und gehen bewahrend mit Gottes Schöpfung um.“

Mit dem Umweltbericht strebt die Evangelische Kirchengemeinde Beuel an, im 1. Quartal 2024 für ihre Bemühungen, um ein kirchliches Umweltmanagement erneut mit dem **Grünen Hahn** zertifiziert zu werden. Seit der Erst-Zertifizierung im Jahr 2016 sind dann fast acht Jahre vergangen.

Von Bauausschuss und Presbyterium beschlossene Maßnahmen zur Sanierung von Gebäuden haben in den letzten Jahren den Verbrauch verringert: die energetische Dach- und Fassadensanierung inkl. Fenster des Gemeindehauses im Bezirk Beuel-Süd. Ebenso wurden großflächige Beleuchtungen Gemeindesäle in den Bezirken Nord und Süd mit LED-Technik ausgestattet. Auch die Corona-Pandemie zeigt sich verbrauchsdämpfend im Grünen Datenkonto.

Weitere Schritte haben dazu beigetragen, das Bewusstsein für notwendige Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz zu schärfen: z.B. thematische Gottesdienste und Veranstaltungen, ökologische Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit, z.B. Zertifizierung als „Faire Jugendhäuser“, regelmäßige Beiträge in gemeindeheute, Netzwerkarbeit u.v.m.

Wir sind gemeinsam stolz darauf, dass im Berichtszeitraum 2020-2024, bezogen auf das Basisjahr 2012, der Stromverbrauch, die Wärmeenergie und der Wasserverbrauch reduziert werden konnte! Hierbei sind die Kommentare in den detaillierten Datendiagrammen zu beachten.

Daher sind wir sehr zufrieden mit dem, was die Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** und die Evangelische Kirchengemeinde Beuel seit der Erst-Zertifizierung erreicht haben. Die Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** hat sich für den Zeitraum 2024 – 2028 nächste Schritte vorgenommen. Mögliche Maßnahmen – je nach verfügbarem Kapital und personeller Ressourcen – könnten z.B. sein: weitere sukzessive Verwendung von LED-Energiesparlampen im Innenbereich, umweltfreundliche Beleuchtungsmittel zur Reduzierung der „Lichtverschmutzung“ im Außenbereich, Vermietung von Dachflächen für PV-Anlagen u.v.m. Die Gebäudebedarfsplanung in der Gemeinde Beuel hat begonnen und wird 2024 weitergeführt.

Ihre Steuerungsgruppe **Grüner Hahn**

Konstanze Bartel, Andreas Jürgens, Heinz-Günther Hoff, Dietrich Kolk, Gabi Langmaack, Christoph Melchior, Mohana Möller, Carsten Schwarz, Maria Wilmink

2. Die Evangelische Kirchengemeinde Beuel

Die Evangelische Kirchengemeinde Beuel feierte im Jahr 2009 ihren 100. Geburtstag, im Jahr 2019 das 125-jährige Jubiläum der Ev. Versöhnungskirche. Die Gemeinde liegt im rechtsrheinischen Teil Bonns und umfasst 12 Ortsteile auf einer Fläche von 21,55 km². Mit ihren gut 9.000 Gemeindegliedern gehört die Gemeinde Beuel zum Kirchenkreis An Sieg und Rhein.

Sie gliedert sich künftig in drei Nahräume, in denen jeweils ein/e Pfarrer/in bzw. ein Pfarrerehepaar im Dienst sind. Zu jedem Nahraum gehören Gemeindezentrum und Gottesdienststätte. Das Presbyterium wird ab 2024 aus insgesamt 22 Mitgliedern bestehen: 14 ehrenamtliche Presbyter*innen, ein*e Mitarbeiterpresbyter*in, ein*e Jugendpresbyter*in sowie die 6 Pfarrer*innen und Pfarrer; ab 2025 5 Pfarrer*innen und Pfarrer.

In diesem Umweltbericht haben wir die Gemeindehäuser und Kirchen der Gemeinde sowie das Gemeindeamt begutachtet, insgesamt acht Gebäude. Dabei haben wir Nord, Mitte, Ost und Süd für sich als jeweils eine Einheit angesehen, wo einzelne Angaben gefragt waren.
Nicht gültig ist dieser Umweltbericht für die beiden Kindergärten sowie für die Gemeinde eigenen Wohneinheiten: Pfarr- und Dienstwohnungen, Seniorenwohnungen etc..

Das Gemeindeleben wird von 23 haupt- und nebenamtlichen und ca. 250 ehrenamtlichen Mitarbeitenden geprägt. Hinzu kommen derzeit drei Bundesfreiwilligendienstleistende. Die sechs Pfarrer*innen werden unterstützt und ergänzt durch sechs Kirchenmusiker, drei Diplom-Pädagogen*innen und eine Gemeinde-Pädagogin, fünf Küster*innen und vier Verwaltungsangestellte. Hinzu kommen o.g. Bundesfreiwilligendienstleistende, Honorar-Kräfte in der Kinder- und Jugendarbeit sowie Reinigungskräfte.

Die 2018 überarbeitete Gemeindekonzeption fasst Auftrag, Aufgaben und Ziele der Gemeindearbeit zusammen und dient als Leitbild.

Gesamtgemeindliche Angebote haben in unserem Gemeindeleben zunehmend einen sehr hohen Stellenwert. So engagieren sich jährlich zum Beispiel eine dreistellige Zahl Ehrenamtlicher der Gesamtgemeinde, des Kooperationsraums (Holzlar, Niederkassel) und darüber hinaus während des Jahrmarkts "Pützchens-Markt" für verschiedene soziale Projekte. Das erste gemeinsame Gemeindefest zentral in Beuel am Rhein im Juni 2023 war eine besondere Herausforderung und zugleich ein beeindruckendes Ereignis.

Wir sind durch den Klimawandel herausgefordert. Wir engagieren uns für den Schutz unserer direkten Umwelt und unterstützen Umweltprojekte unserer Partnerkirche, der GKPI in Nordsumatra/Indonesien. Zudem fördern wir den fairen Handel in der EINEN Welt durch den Verkauf von Produkten auf Gemeinde- und Stadtfesten.

3. Umweltleitlinien

Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Gemeinsam wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.

Aus: Charta Oecumenica (Leitlinien für wachsende Zusammenarbeit unter den Kirchen in Europa) Strasbourg 2001, 9. Die Schöpfung bewahren.

Die Welt ist uns von Gott (nur) anvertraut.

Das heißt für uns:
Wir stellen uns der Verantwortung, unser Handeln auf Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auszurichten.
Wir treten dafür ein, dass alle Bewohner der Erde heute und auch in Zukunft an dem Geschenk der Schöpfung teilhaben können.

Unser Umweltbewusstsein soll auf einem breiten Fundament stehen.

Das heißt für uns:
Wir beteiligen möglichst viele Personen und Einrichtungen am Dialog über den Umweltschutz und laden alle Interessierten ein, selbst aktiv zu werden.

Zur Umsetzung haben wir uns dem Umweltmanagement Grüner Hahn angeschlossen.

Das heißt für uns:
Wir richten unsere Aktivitäten an einem bewährten Leitfaden aus und profitieren von den Erfahrungen anderer Gemeinden.

Konkret nehmen wir uns vor:
Wir gehen verantwortungsvoll mit Rohstoffen und Energie um.
Wir suchen nach Konzepten und Modellen, Umweltschutz wirtschaftlich und nachhaltig zu gestalten.
Wir veröffentlichen unsere Aktivitäten und treten in Dialog mit interessierten Kreisen.
Wir machen Schöpfungsverantwortung und Umwelterziehung zum Thema, z.B. in Gottesdiensten, Angeboten der Gemeinde, Fortbildungen.
Wir dokumentieren und überprüfen regelmäßig unsere Aktivitäten, um unser Umwelthandeln stetig zu verbessern, dabei beachten wir die Anforderungen der Umweltgesetze.

18.02.2014: Das Presbyterium beschließt einstimmig die Umweltleitlinien.
16.02.2016: Das Presbyterium beschließt einstimmig die Ergänzung der Umweltleitlinien.

2024: Die Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** plant, die Umweltleitlinien 2024 in ihrer Relevanz zu überprüfen.

4. Die Umweltweltarbeit der Gemeinde

4.1. Chronologie von 2020 bis heute

18.02.2020: Das Umweltprogramm als Bestandteil des Umweltberichtes zur Re-Zertifizierung wird in der Presbyteriumssitzung beschlossen.

- 27.02.2020: Erfolgreiche Re-Zertifizierung **Grüner Hahn** (Auditor: Herr Sparbier-Conradus)
- Februar – April 2020: Nachbesprechungen mit den Bezirksküster*innen der Ergebnisse und To Do's, die sich aus den Begehungen zur Arbeitssicherheit mit Susanne Niedernhöfer, Fachkraft für Arbeitssicherheit in der Evangelischen Kirche im Rheinland, ergeben
- April 2020: Im großen Leuchter in der Versöhnungskirche im Bezirk Mitte werden alle Leuchtmittel auf LED-Leuchten umgestellt.
- Frühjahr 2020: Auf einem Teststreifen entlang der Versöhnungskirche wird die Wiese bis auf Weiteres nicht mehr gemäht. Als Vorstufe eines möglichen Pilotprojektes „Wildkräuterflor" wird zunächst überprüft, ob durch Nicht-Mähen interessante Pflanzen zum Vorschein kommen.
- 07.04.2020: Statement zum **Grünen Hahn** auf Instagram unter ekasur_siegburg
- 08.04.2020: Bericht über die Re-Zertifizierung auf der Homepage des Ev. Kirchenkreises an Sieg und Rhein. Siehe https://www.ekasur.de/presse/single-fuer-rss/erfolgreiche-re-zertifzierung-gruener-hahn-der-evangelischen-kirchengemeinde-beuel/
- 21.04.2020: Presbyteriumsbeschluss zur Überarbeitung/Straffung des §26a der Gemeindeordnung zum Umweltmanagementbeauftragten.
- 03.05.2020: Austausch zwischen Frau Dr. Ameskamp, Klimaschutzmanagerin der Evangelischen Kirche im Rheinland, und Carsten Schwarz zu den Gemeinde-Erfahrungen beim Austausch von Fenstern
- 08.05.2020: Erneuter Bericht über die Re-Zertifizierung auf der Homepage des Ev. Kirchenkreises an Sieg und Rhein. Siehe https://www.ekasur.de/presse/details/gruener-hahn-in-beuel-erneut-erfolgreich-zertifiziert/ sowie Twitter-Post
- 05.06.2020: Teilnahme am UN-Umwelttag rund um die Nachfolge-Christi-Kirche
- 28.06.2020: Übergabe des Zertifikates **Grüner Hahn** durch Superintendentin Almut van Niekerk im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der Versöhnungskirche
- 29.06.2020: Großer Artikel im General-Anzeiger zur Übergabe
- 13.07.2020: Vorstellung der Umweltmanagementbeauftragten Konstanze Bartel unter dem Titel „Ein Dankeschön ist Bestätigung genug" im General-Anzeiger
- September 2020: In der Ausgabe 05/2020 des Newsletters Agenda21 wird die Re-Zertifizierung erwähnt.
- 04.09.2020: Ökumenische Vesper zum Tag der Schöpfung auf dem Limpericher Weinberg
- 06.09.2020: Open Air Gottesdienst in Beuel-Mitte zum Thema „Wiese"
- 12.09.2020: Netzwerktreffen zum **Grünen Hahn** unter Leitung der beiden EKiR-Klimaschutzmanager Dr. Konstanze Ameskamp und Robert Schlief (Frau Bartel kann wegen Konfirmation des Sohnes am Folgetag leider nicht teilnehmen.)
- 19.09.2020: „Ökologisch und Ökumenisch - Insektenkorridor für Beuel"
- 27.09.2020: Informationsmesse am Platz in Schwarzrheindorf. Infos zu Solarstrom, Food-Sharing, Car-Sharing, Lastenrad, Bücherstand, Bürgerbeteiligung, Urban Gardening, **Grüner Hahn**, Elschners Landhonig.
- 01.10.2020 19:30 Uhr: „Danke für den Regen" – Film- und Gesprächsabend in der Versöhnungskirche.
- 15.09.2021: Übergabe des Nachhaltigkeitspreises 2021 des Erzbistums Köln für das ökumenische Projekt „Ökologisch und Ökumenisch - Insektenkorridor für Beuel" durch Herrn Dr. Weingarten, Umweltbeauftragter des Erzbistums Köln

- 02/2022: Ein KU-Wochenende im Februar 2022 widmete sich den Themen Schöpfung und Schöpfung bewahren.
- 23.02.2022: Gespräch mit der in Beuel ansässigen Frau Prof. Brigitte Petersen (https://brigitte-petersen.de/) zur Erörterung, in wie fern Prof. Petersen die Gemeinde aus ihren Forschungsbereichen heraus unterstützen könnte.
- 30.03.2022: Vertreter*innen der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** und der Umweltgruppe Laudato Si sind gemeinsam als Referent*innen geladen beim digitalen Öko-Stammtisch, ein Angebot der Evangelischen Akademie im Rheinland/Bonn und der Melanchton-Akademie/Köln. Sie berichten über das ökumenische Projekt „Ökologisch und Ökumenisch - Insektenkorridor für Beuel“ (09/2020), den erhaltenen Nachhaltigkeitspreis (09/2021) und geben einen Ausblick.
- 23.05.2022: Vertreter der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** sind als Gast in die Sitzung der Arbeitsgruppe **Grüner Hahn** der Ev. Johannis-Kirchengemeinde in Bonn-Duisdorf zum gegenseitigen Austausch eingeladen.
- 03.09.2022: Aufführung der Missa Gaia in der Nachfolge-Christi-Kirche mit Kantor Hubert Arnold, dem Chor „Haste Töne“ und einem Instrumentalensemble
- 04.09.2022: Aufführung der Missa Gaia in St. Martin (Rheinbach) mit Kantor Hubert Arnold, dem Chor „Haste Töne“ und einem Instrumentalensemble
- 28.10.2022: Gemeinsamer Ausflug von Vertreter*innen der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** Grüner und der katholischen Umweltgruppe „Laudato Si“ des Seelsorgebereiches An Rhein und Sieg in den Kräutergarten an St. Servatius in Bornheim (https://www.baruv.de/kraeuetergarten).
- 14.02.2023: Vertreter*innen der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** zu Gast bei der Ev. Kirchengemeinde Holzlar, um über ihre Erfahrungen bzgl. einer **Grüner Hahn** -Zertifizierung zu berichten
- 25.03.2023: Vertreter*innen der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** wirken auf Einladung von Sabine Cornelissen (Frauen- und Umweltbeauftragte des Ev. Kirchenkreises Bad Godesberg/Voreifel) beim Klimatag des Kirchenkreises Bad Godesberg/Voreifel mit. Interessierte aus verschiedenen Godesberger Gemeinden können sich - zu Gast bei der Ev. Thomas-Kirchengemeinde - über die Vorteile einer **Grüner Hahn** -Zertifizierung informieren.
- 04.06.2023: Stand der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** auf dem erstmaligen gemeinsamen Gemeindefest aller Bezirke der Ev. Kirchengemeinde Beuel
- 17.-20.06.2023: Aufführungen vom Kindermusical „Noah und die coole Arche“ durch die Kirchenmäuse (unter Leitung von Hubert Arnold) in der Gemeinde und in Schulen
- 01.08.2023: Vertreter*innen der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** zu Gast bei der Ev. Friedenskirche-Gemeinde (Martin-Luther-Kirche) in Troisdorf-Oberlar, um über ihre Erfahrungen bzgl. einer **Grüner Hahn** -Zertifizierung zu berichten
- 15.08.2023: Presbyteriumsbeschluss zur 2. Re-Zertifizierung Anfang 2024
- 25.08.2023: Vertreter*innen der Umweltgruppe „Laudato Si“ sowie weitere interessierte Gemeindeglieder aus dem katholischen Seelsorgebereich An Rhein und Sieg sind zu Gast im Haus der Gemeinde zum Austausch sowie zum Kennenlernen des Gartenprojektes.
- 01.09.2023: Gottesdienst zum Gast der Schöpfung im Ökumenischen Dreieck Beuel-Süd. Gastprediger: Pfarrer Altemüller, Ev. Kirchengemeinde Vorgebirge
- 02.09.2023: Aufführung der Missa Gaia in der Ev. Kirche Honrath mit Kantor Hubert Arnold, dem Chor „Haste Töne“ und einem Instrumentalensemble
- 03.09.2023: Gottesdienst zum Tag der Schöpfung in Beuel-Mitte
- 16.09.2023: Workshop „Nachhaltigkeit am Beispiel vom **Grünen Hahn**“ unter Moderation von Pfr. Melchior im Rahmen der Visitation, an der u.a. die Evangelische Kirchengemeinde Beuel teilgenommen hat
- 21.11.2023 Presbyteriumsbeschluss Umweltprogramm als Teil des Umweltberichtes für die zweite Re-Zertifizierung
- 25.11.2023: Vertreter*innen der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** wirken auf Einladung von

Sabine Cornelissen (Frauen- und Umweltbeauftragte des Ev. Kirchenkreises Bad Godesberg/Voreifel) beim Klimatag des Kirchenkreises Bad Godesberg/Voreifel mit. Interessierte aus verschiedenen Godesberger Gemeinden können sich - zu Gast bei der Ev. Kirchengemeinde Rheinbach - über Vorteile einer **Grüner Hahn** -Zertifizierung informieren.

- 05.12.2023: Internes Audit mit Wolfgang Schmiedecken zur Vorbereitung der zweiten Re-Zertifizierung
- 20.01.2024: Zweite Re-Zertifizierung mit Frau Dr. Konstanze Ameskamp im Gemeindehaus Beuel-Mitte

5. Die Umweltarbeit der Gemeinde – Besondere Aspekte

Dieses Kapitel des Umweltberichtes 2024 knüpft an die Darstellung der Arbeit und des Nachdenkens im Zwischenbericht 2022 an.

Nach den Handlungsfeldern im Umweltprogramm 2020

5.1. Verkündigung

Gottesdienste zum Tag der Schöpfung
Am Rheinufer, im Limpericher Weinberg, im Außengelände einer Kindertagesstätte fanden in den letzten Jahren die ökumenischen Gottesdienste zum Tag der Schöpfung am ersten Freitag im September statt. Vorbereitet wurden sie von Mitarbeitenden im Ökumenischen Dreieck Beuel-Süd in Zusammenarbeit mit der ACK Bonn. So prägte das von der ACK Deutschland vorgeschlagene Thema die Gottesdienste.
Ein Jahr für Jahr open Air auf der Wiese hinter der Ev. Versöhnungskirche gefeierter Gottesdienst nimmt den Tag der Schöpfung zum Anlass, Schönheit wie Gefährdung und Verantwortung für Gottes Schöpfung in Liedern, Gebeten, Verkündigung und mit Gesprächsimpulsen zu feiern und zu bedenken. Mit in den Blick kommt hier der Insektenkorridor entlang der Versöhnungskirche.

Bewahrung der Schöpfung
Vorgeschlagene Lesungs- und Predigttexte geben ebenso wie aktuelle Ereignisse und Diskussionen vielfach Anlass in Andachten und Gottesdiensten auf die biblische Sicht der Welt als Gottes Schöpfung, die Gefährdung von Mitwelt und Klima durch menschliches Handeln und die katastrophalen Folgen in Naturkatastrophen (Ahrflut, Dürresommer, Waldbrände, Überschwemmungen) einzugehen. Die Menschen in Beuel kennen Hochwasser aus eigener Erfahrung und sind aufmerksam und engagiert im Blick auf notwendige Hilfe. Im Gottesdienst ist Raum für Lob und Klage, Dank und Fürbitte, zum Nachdenken über das eigene Denken, Reden und Handeln.

Konzerte „Missa Gaia“
Seit 2010 führt der Beueler Kantor Hubert Arnold mit dem Chor „Haste Töne“ und einem Instrumentalensemble immer wieder die „Missa Gaia“ von Paul Winter auf. In der „Messe für die Erde“ klingen in Kyrie und Sanctus Tier- und Chorstimmen zusammen. Der Sonnengesang des Franz von Assisi singt von der Schönheit der Schöpfung; die Seligpreisungen erinnern an die Verantwortung des Menschen für die Erde. Eindrückliche Bilder und Filmsequenzen zeigen zu der Musik eindrücklich Schönheit und Gefährdung der Schöpfung. 2022 hat der Chor die „Missa Gaia“ zum Tag der Schöpfung in der Nachfolge-Christi-Kirche in Beuel-Süd und in St. Martin in Rheinbach aufgeführt; 2023 in der Evangelischen Kirche in Honrath.

Kinderchor Kirchenmäuse
„Noah und die coole Arche“ lautete die Überschrift zu dem Musical, das die Kirchenmäuse im Juni 2023 gesungen, gespielt und getanzt haben – in Aufführungen für die Gemeinde und für Schulen. Das Stück brachte den mitwirkenden Kindern wie den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern die biblische Erzählung im Blick auf die gegenwärtigen Herausforderungen im Klima-, Natur- und Mitweltschutz nahe.

5.2. Sensibilisierung

Eine Foto-Ausstellung in der Versöhnungskirche mit ganz unterschiedlichen Fotos zu von Bäumen regte in der Zeit von Ostern bis Anfang September 2022 an, ins Gespräch zu kommen. Andachten und Gottesdienste knüpften an einzelne Motive an und thematisierten die Bedeutung von Bäumen für die Natur und im übertragenen Sinn für den Glauben an Gott, den Schöpfer.

Eine-Welt-Handel
In der Nommensen-Kirche zu Hause, präsent bei Gemeindefesten, auf dem Nikolaus-Markt und im Verkauf der „Fairen Jugendhäuser“, im Ausschank fair gehandelten Kaffees und Tees prägt der „Eine-Welt-Handel“ seit vielen Jahren das Leben in der Gemeinde Beuel und das Bewusstsein vieler Menschen. Das große Angebot umfasst Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, Trockenfrüchte und andere Lebensmittel ebenso wie Kunsthandwerk.

Schilder in den Gemeindehäusern / Kirchen
In Gemeindehäusern und Kirchen zeigt sich der **Grüne Hahn** und erinnert Mitarbeitende wie Besucher*innen daran, beim Verlassen die Thermostate an den Heizkörpern herunterzudrehen, das Licht auszuschalten, zu schauen, ob Wasserhähne richtig abgedreht sind. Die stete Erinnerung prägt das Verhalten nachhaltig im Sinne eines achtsamen Umgangs mit den natürlichen Ressourcen.

5.3. Bildungsarbeit

Ein KU-Wochenende im Februar 2022 widmete sich den Themen Schöpfung /Schöpfung bewahren. Jugendleiterin Mohana Möller und Pfarrer Melchior kamen mit den Jugendlichen intensiv ins Gespräch über die christliche Sicht der Welt als Gottes gute Schöpfung und die Verantwortung des Menschen. Beim Bau einer Insektennisthilfe für den Kirchengarten hinter der Versöhnungskirche wurden die

Jugendlichen aktiv. Leider konnte das Haus nur an einem halbschattigen Standort aufgestellt werden. Die Jugendlichen haben immer wieder nach der Insektennisthilfe geschaut und beobachtet, was sich darin nach und nach an Leben entwickelte.

Faires Jugendhaus
Die Jugendhäuser der Ev. Gemeinde-Beuel mit drei OTs sind von der Ev. Jugend im Rheinland als „Faire Jugendhäuser“ zertifiziert. Sie bieten fair gehandelte Produkte an und bringen mit Workshops und Aktionen Umweltthemen ins Gespräch. Ein „faires Frühstück“ macht immer wieder bewusst, wie kostbar die Lebensmittel sind, die wir tagtäglich auf dem Tisch haben, wie wichtig gesunde, nachhaltige und fair gehandelte Lebensmittel sind. Kinder und Jugendliche engagieren sich:
Ein Beispiel: Upcycling-Nachmittag im Haus der Gemeinde. In der „gemeindeheute“ berichtete die Jugendleiterin Nadia Zäuner: „Aus alten Dingen wurden neue Dinge hergestellt. Aus einer alten Milchtüte wurde ein Kressebeet! Aus einem alten T-Shirt haben wir einen Kissenbezug hergestellt. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.“

5.4. Wärme / Strom

Neue Beleuchtung
Im Kirchraum im Haus der Gemeinde und im Gemeindesaal Beuel-Süd hat der Bauausschuss die Beleuchtung neu gestaltet und hierfür in energetischer Hinsicht sparsamere Leuchtmittel verwendet. Diese baulichen Maßnahmen werden sich in der Energiebilanz in einem leicht sinkenden Stromverbrauch zeigen.

Photovoltaik
Im Rahmen eines Projektes der Kirchenkreise Bonn, Bad Godesberg-Voreifel und An Sieg und Rhein mit der Bürgerenergie Rhein-Sieg will die Ev. Gemeinde Beuel von der Genossenschaft als geeignet angesehene Dachflächen von Haus der Gemeinde, Haus 66, Nachfolge-Christi-Kirche, Gemeindehaus und KiTa in Beuel-Süd zur Verfügung stellen. Die dazu notwendige Sanierung der Dachflächen seitens der Ev. Gemeinde wurde in Bauausschuss und Presbyterium beraten, beschlossen und beauftragt. Mit der Bürgerenergie Rhein-Sieg hat das Presbyterium einen „Letter of Intent“ abgeschlossen, führt nun in Zusammenarbeit mit den Kirchenkreisen und anderen beteiligten Gemeindelaufen konkrete Vertragsverhandlungen.

AG Treibhausgasneutralität
Mit Blick auf die Klimaziele der EKiR, Treibhausgasneutralität 2035, hat sich 2022 eine neue Arbeitsgruppe konstituiert: die AG Treibhausgasneutralität. Pfarrpersonen, unser Baumanager, Vertreter des Bauausschusses, der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** sowie sonstige kundige Gemeindeglieder prüfen u.a., welche Gebäude die Gemeinde behalten kann und will. Auch der Prozess der Zusammenarbeit mit der Bürgerenergie Rhein-Sieg wurde seitens der AG Treibhausgasneutralität mitgesteuert.

5.5. Wasser

Das „Grüne Datenkonto“ weist aus, dass der Wasserverbrauch relativ konstant ist und je nach Veranstaltungsdichte in den Gemeindehäusern schwankt. Der **Grüne Hahn** hat über die Bitte an die Mitarbeitenden hinaus, Wasser sparsam zu verwenden, keine besonderen Initiativen zum Wassersparen auf den Weg gebracht. Ein kleiner Beitrag zur Entsiegelung von Flächen ist die Begrünung von zwei Garagendächern im Bezirk Beuel Nord seit 2020.

5.6. Abfall / Recycling

Ein mühsames „et ceterocenseo“ für den **Grünen Hahn** sind die Diskussionen um den Druck der „gemeindeheute“ auf Recycling-Papier und die Verwendung von Recycling-Papier für Drucker und Kopierer im Gemeindebüro. Mitglieder des **Grünen Hahn** haben im Redaktionsausschuss immer wieder Beispiele von Gemeindebriefen und Zeitschriften gezeigt, die auf Recycling-Papier gedruckt sind, und Papiermuster vorgestellt. Leider haben verantwortlicher Redakteur und Druckerei sich bislang nicht zur Verwendung von Recycling-Papier entschließen können. Das Gemeindebüro verwendet inzwischen ein im Blick auf nachhaltige Forstwirtschaft zertifiziertes Papier; die Gemeindeleitung geht aber vor allem im Zuge der Digitalisierung den Weg, den Papierverbrauch deutlich zu reduzieren.

5.7. Beschaffung

Seit einigen Jahren gibt der Bezirk Mitte am Eingang zum Gemeindehaus der Bonner Ortsgruppe von Foodsharing die Gelegenheit, eine Abholkiste aufzustellen. Dieses Angebot wird sehr aktiv genutzt. Die Überlegung, Foodsharing einen zweiten Standort auf Gemeindegelände anzubieten, ist noch in Prüfung.

5.8. Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung / Fortbildung

Beiträge zum Grünen Hahn in „gemeindeheute“ informieren die Menschen in unserer Kirchengemeinde mindestens zweimal im Jahr über die Arbeit und besondere Themen und laden zur Mitarbeit ein.

- gh 02/2020 Erfolgreiche Re-Zertifizierung der evangelischen Kirchengemeinde Beuel
- gh 04/2020 Ökologisch und Ökumenisch – Insektenkorridor in Beuel (Bericht)
- gh 01/2021 Gastbeitrag von Frau Dr. Konstanze Ameskamp: Klimaschutz – zukünftig normaler Alltag?!
- gh 02/2021 Ökologisch und Ökumenisch – Insektenkorridor in Beuel (Fotocollage)
- gh 04/2021 Gastbeitrag von Hilde Kölb: Fair und klimafreundlich. Einkaufen mit Marktschwärmerei Beuel-Mitte
- gh 01/2022 Nachrichten: **Grüner Hahn**
- gh 02/2022 Mit viel Engagement
- gh 04/2022 Unser Kirchgarten
- gh 01/2023 Gastbeitrag: Retten Sie mit! Foodsharing
- gh 02/2023 Der **Grüne Hahn** – ein fester Bestandteil unserer Gemeinde

- gh 03/2023 Arbeitsgruppe Treibhausgasneutralität
- gh 04/2023 Projekt **Grüner Hahn** in Holzlar

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Nachgang der ersten Re-Zertifizierung gab es einiges an Meldungen in der Presse und den sozialen Medien:

- 07.04.2020: Statement zum **Grünen Hahn** auf Instagram unter ekasur_siegburg
- 08.04.2020: Bericht über die Re-Zertifizierung auf der Homepage des Ev. Kirchenkreises an Sieg und Rhein. Siehe https://www.ekasur.de/presse/single-fuer-rss/erfolgreiche-re-zertifzierung-gruener-hahn-der-evangelischen-kirchengemeinde-beuel/
- 08.05.2020: Bericht über die Re-Zertifizierung auf der Homepage des Ev. Kirchenkreises an Sieg und Rhein. Siehe https://www.ekasur.de/presse/details/gruener-hahn-in-beuel-erneut-erfolgreich-zertifiziert/ sowie Twitter-Post
- 29.06.2020: Großer Artikel im General-Anzeiger zur Übergabe
- 13.07.2020: Vorstellung der Umweltmanagementbeauftragten Konstanze Bartel unter dem Titel „Ein Dankeschön ist Bestätigung genug“ im General-Anzeiger
- September 2020: In der Ausgabe 05/2020 des Newsletters Agenda21 wird die Re-Zertifizierung erwähnt.

Kollekten

Die Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** setzt sich, wenn es um die Verteilung der Kollektenzwecke für das Folgejahr geht, immer ein, dass es ein bis zwei Kollekten p.a. zugunsten der Arbeit des **Grünen Hahn** gibt. In den letzten Jahren sind jährlich ca. 300 Euro gesammelt worden. Einnahmen aus den Kollekten wurden z.B. für die Anschaffung von Materialien für den Bau von Insektenhotels mit der Jugend und für Schilder der Garten AG genutzt. Für die Arbeit des **Grünen Hahn** steht inzwischen im Haushalt eine eigene Kostenstelle zur Verfügung.

Austausch mit der Umweltgruppe „Laudato Si“

Seit einigen Jahren besteht ein reger Austausch mit der Umweltgruppe „Laudato Si“ aus dem benachbarten katholischen Seelsorgebereich an Rhein und Sieg (St. Josef, Bonn-Beuel u.a.). Eine erste größere gemeinsame Aktion war das Projekt „Ökologisch und Ökumenisch - Insektenkorridor für Beuel“. Am 19.09.2020 fand ein gemeinsamer Spaziergang entlang mehrerer katholischer und evangelischer Kirchenstandorte stand inklusive spirituellen Impulsen und einsähen von Wildkräuterflor.

Unser ökumenisches Projekt erhielt einen der Nachhaltigkeitspreise 2021 – verbunden mit einem

entsprechenden Preisgeld - des Erzbistums Köln. Die Preisübergabe erfolgte am 15.09.2021 durch Herrn Dr. Weingarten, Umweltbeauftragter des Erzbistums Köln, im Rahmen einer kleinen Feier an St. Josef.
Vertreter*innen der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** und der Umweltgruppe „Laudato Si“ waren am 30.03.2022 gemeinsam als Referent*innen geladen beim digitalen Öko-Stammtisch, ein Angebot der Evangelischen Akademie im Rheinland/Bonn und der Melanchton-Akademie/Köln. Sie berichteten über das ökumenische Projekt „Ökologisch und Ökumenisch - Insektenkorridor für Beuel“ (09/2020), den erhaltenen Nachhaltigkeitspreis (09/2021) und gaben einen Ausblick.

Vertreter*innen der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** und der katholischen Umweltgruppe „Laudato Si“ des Seelsorgebereiches An Rhein und Sieg unternahmen am 28.10.2022 einen gemeinsamen Ausflug in den Kräutergarten an St. Servatius in Bornheim (https://www.baruv.de/kraeuetergarten).

Am 25.08.2023 waren Vertreter*innen der Umweltgruppe „Laudato Si“ sowie weitere interessierte Gemeindeglieder aus dem katholischen Seelsorgebereich An Rhein und Sieg zu Gast im Haus der Gemeinde zum Austausch sowie zum Kennenlernen des Gartenprojektes.

Vernetzung/Beratung/Support

Aufgrund der langjährigen Erfahrung der Ev. Kirchengemeinde Beuel mit **Grüner Hahn**-(Re-)-Zertifizierungsprozessen werden Vertreter*innen der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** nun vermehrt als „Botschafter“/“Referenten“ rund um **Grüner Hahn**-Themen angefragt. Gerne teilen wir unsere Erfahrungen rund um kirchliche Umweltarbeit mit Interessent*innen.

Konkret waren wir zu Gast bei der Evangelischen Kirchengemeinde Holzlar im Februar 2023 und bei der Ev. Friedenskirche-Gemeinde (Martin-Luther-Kirche) in Troisdorf-Oberlar im August 2023, um über unsere Erfahrungen bzgl. der **Grüner Hahn** -Zertifizierungen zu berichten.

Auf Einladung von Sabine Cornelissen (Frauen- und Umweltbeauftragte des Ev. Kirchenkreises Bad Godesberg/Voreifel) haben Vertreter*innen der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** an zwei Umwelttagen (Ev. Thomas-Kirchengemeinde im März 2023 und Ev. Kirchengemeinde Rheinbach im November 2023) mitgewirkt, bei denen sich Interessierte aus verschiedenen Godesberger Gemeinden bzgl. einer möglichen **Grüner Hahn**-Zertifizierung informieren konnten.

Im Rahmen der ersten kooperativen Visitation am 16.09.2023, an der u.a. die Evangelische Kirchengemeinde Beuel teilnahm, übernahm Pfr. Melchior die Moderation des Workshops „Nachhaltigkeit am Beispiel vom **Grüner Hahn**.

Vertreter*innen unserer Gemeinde, u.a. seitens der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn**, führten im Februar 2022 ein Gespräch mit der in Beuel ansässigen Frau Prof. Brigitte Petersen (https://brigitte-petersen.de/) zur Erörterung, inwiefern Prof. Petersen die Gemeinde aus ihren Forschungsbereichen heraus unterstützen könnte.

Vertreter der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** sind im Mai 2022 als Gast in die Sitzung des Arbeitskreises „Schöpfung bewahren!“ der Ev. Johannis-Kirchengemeinde in Bonn-Duisdorf zum gegenseitigen Austausch eingeladen.

Ein Mitglied der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** ist Mitglied des Klimaschutzbeirates der Stadt Bonn, dessen Ziel es ist, den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung in der Stadt Bonn zu unterstützen.

Gemeindefest 2023

Auf einem großen gemeinsamen Gemeindefest, das Anfang Juni auf einer Wiese am Rhein stattfand, informierten Mitglieder der Steuerungsgruppe viele Menschen aus Gemeinde und Stadtbezirk über die Arbeit des **Grünen Hahn** und verkauften im Rahmen der Bienenpatenschaft mit der inzwischen als Bio-Imkerei zertifizierten Familie Elschner Honig.

Dialog mit der indonesischen Partnerkirche (GKPI) in Nordsumatra
Der Partnerschaftsausschuss ist per E-Mail, in Newslettern und regelmäßigen Videokonferenzen in regem Austausch mit der GKPI. Dabei geht es auch um durch den Klimawandel verursachte Veränderungen und das Engagement in Beuel und in der GKPI mit **Grünem Hahn** und mit landwirtschaftlichen Entwicklungsprojekten: Biolandbau, ökologischer Dünger und Pflanzenschutz, Schulungen in ökologischem Garten- und Landbau. Eine kleine Delegation der Gemeinde hat im November 2023 die Partnerkirche und kann dann ausführlicher von ihren Erfahrungen und Eindrücken in Nordsumatra und in der Partnerkirche berichten.

Fortbildung
Mitglieder der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** nehmen immer wieder an (digitalen) Fortbildungen und Vorträgen teil, zum Beispiel zu Themen wie Beschaffung, Heizungscheck oder Energiesparen. Dabei handelt es sich u.a. um Angebote wie den Ökostammtisch (Angebot der Ev. Akademie und der Melanchton-Akademie), der Ev. Akademie für Land und Jugend oder der EKiR.

5.9. Biologische Vielfalt

Die 2020 angelegten, mit Wildkräutern eingesäten Blühstreifen an der Ev. Versöhnungskirche und vor der katholischen Pfarrkirche St. Josef in Beuel-Mitte fördern Biodiversität und bieten Insekten Lebensräume in der Stadt. Rund um das „Haus der Gemeinde“ in Beuel-Nord wurden in den Jahren 2022 und 2023 weitere „Insektenkorridore“ angelegt und kamen in Blüte. Auch für Wiesenflächen an der Nachfolge-Christi-Kirche ist die Anlage von Blühstreifen im Gespräch.

Kirchgarten
Seit Beginn des Jahres 2022 betreuen Mitglieder des **Grünen Hahn** einen bislang verpachteten Baum- und Obstgarten in Beuel-Nord. In wechselnden Besetzungen pflegt die Gruppe den kleinen Garten mit Obstbäumen (Apfel-, Kirsch- und Pflaumenbäume) und Weinranken, sowie Brombeersträuchern und vielen insektenfreundlichen Pflanzen, wie z.B. Brennnesseln. Bereits im Frühjahr 2022 fanden sich auf dem weitläufigen Gelände viele Stellen, an denen Bienen im sandigen Boden Brutmöglichkeiten gefunden haben. Hierfür mussten keine besonderen Vorkehrungen getroffen werden. Die Tiere haben das Terrain mit optimalen Gegebenheiten vorgefunden und für ihre Bedürfnisse genutzt.

Darüber hinaus hat die Gruppe weitere Insektennisthilfen sowie Vogelkästen angebracht bzw. aufgestellt. Ebenso sind mehrere Totholzhaufen und ein Steinhaufen angelegt worden, sie bieten Deckung und Unterschlupf für unterschiedliche Tiere.

Die reifen Früchte der Obstbäume werden zwar von Zeit zu Zeit von Gruppenmitgliedern eingesammelt bzw. gepflückt, der größere Teil bleibt aber als Nahrungsquelle den Tieren vorbehalten. Rückschnitte erfolgen mit Bedacht, und gewässert wurde der Garten bisher so gut wie gar nicht. Bei Bedarf konnte in Tonnen gesammeltes Regenwasser genutzt werden.

Zu Beginn des Jahres 2023 starteten Mitglieder des **Grünen Hahn** den Versuch, an mit Pilzsporen geimpften Baumstämmen verschiedene Pilzsorten zu ziehen. Diese Baumstämme wurden im Schatten einer hohen Buchenhecke fest im Boden eingebracht. Es bleibt abzuwarten, ob das Experiment gelingt.

Im Sommer 2023 erhielt das Team **Grüner Hahn** Besuch von Mitgliedern der Gruppe „Laudato Si“ der Nachbargemeinde St. Josef und Paulus. Zunächst machten alle gemeinsam einen Gang in den Obstgarten. Dann traf man sich in den Räumen des Gemeindehauses Beuel-Nord zum Austausch und zur Planung weiterer Projekte. Dabei konnten wir den Gästen u.a. auch Obstkuchen mit Früchten aus dem Kirchgarten anbieten.

Inzwischen hat ein Gruppenmitglied farbig gestaltete Schilder angefertigt, die auf die unterschiedlichen Gartenbereiche hinweisen sollen. Diese Schilder sollen bei weiteren Gartenbesuchen anderer Gruppen genutzt werden. Das war zu den Tagen der „Offenen Gartenpforte“ angedacht, wurde aber noch nicht realisiert. Früchte und Äste mit farbigem Laub aus dem Kirchgarten werden zur Dekoration des Altars für den Erntedankgottesdienst in Beuel-Nord genutzt.

5.10. Mobilität

Nach ausführlichen Diskussionen im **Grünen Hahn** über neue Wege im Bereich der Mobilität im Jahren 2021 und der darin angestoßenen Installation neuer Fahrradständer am „Blauen Haus“ kamen der Gemeinde Beuel Entwicklungen von außen zugute: Über Vertragspartner von Landeskirche und Kirchenkreis konnte die Gemeinde Mitarbeitenden Diensträder anbieten. Mitarbeitende erhalten auf Antrag das im Sommer 2023 eingeführte Deutschlandticket zu einem vergünstigten Preis.

6. Auswirkungen der EMAS Novelle 2017/2019

Die Re-Zertifizierung soll wieder nach den Regularien der EMAS Novelle 2017/2019 erfolgen. Die Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** hat sich mit den wesentlichen Änderungen der EMAS Verordnung beschäftigt.

Auf den nächsten Seiten beleuchtet der Bericht folgende Aspekte:

- Bestimmung des Kontextes der Organisation
- Erfassung der interessierten Parteien und Bestimmung ihrer Erfordernisse und Erwartungen
- Betrachtung des Lebensweges der Produkte und Dienstleistungen
- Bestimmung von Chancen und Risiken
- Stärkere Integration des Umweltmanagements in Führungsstrukturen und Geschäftsprozesse
- Berichterstattung auf der Grundlage der Kernindikatoren
- Kernindikator „Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt“
- Stichproben-Verfahren (Multisite)

6.1. Bestimmung des Kontextes der Organisation

Interne und externe Themen üben beidseitige Wechselwirkungen auf das Umweltmanagement aus. Sie bestimmen den Kontext, in dem die Evangelische Kirchengemeinde Beuel arbeitet. Wir haben folgende interne und externe Themen formuliert:

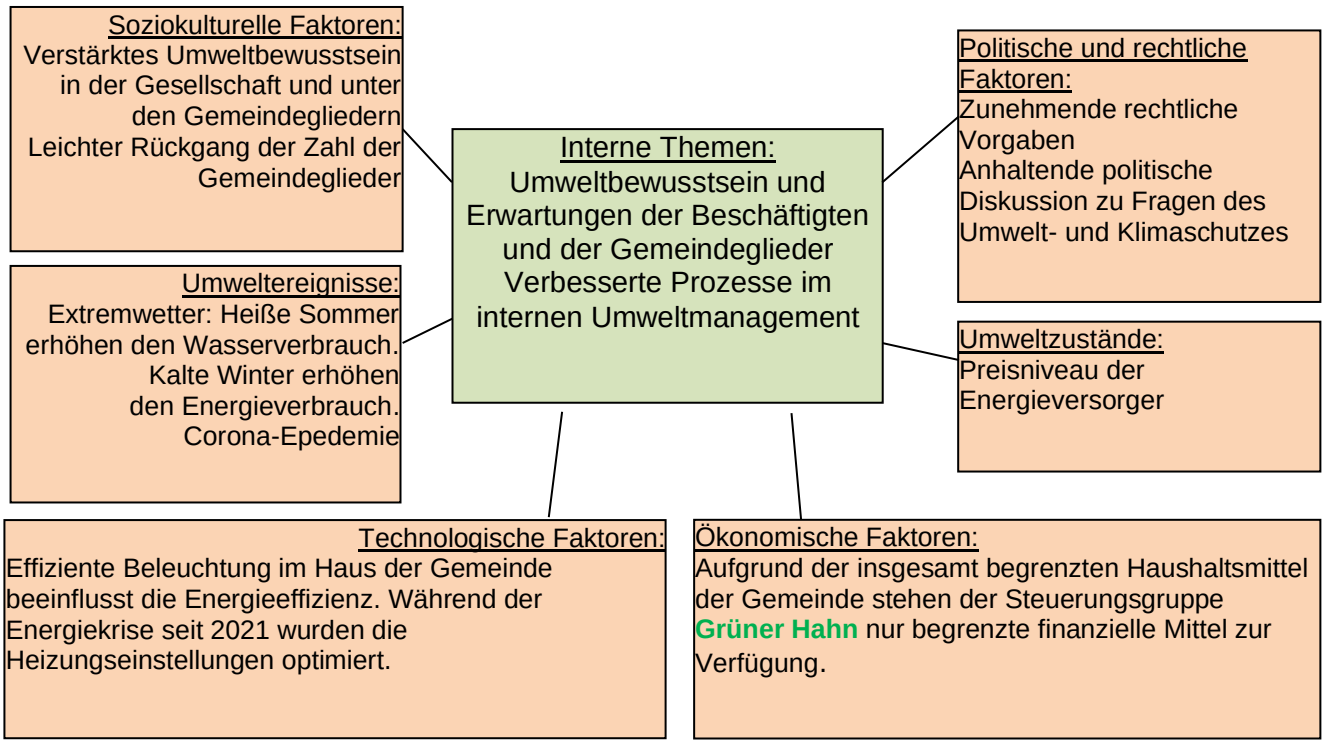


Schaubild 1 Wechselwirkungen auf das Umweltmanagement

Das Schaubild zeigt: Mit ihrem Umweltmanagement bewegt sich die Evangelische Kirchengemeinde Beuel im Kontext gesetzlicher Rahmenbedingungen, gesellschaftlich-politischer Diskussionen zu Umwelt- und Klimaschutz und innerkirchlicher Erwartungen an ein glaubwürdiges Handeln.
Mit den UN-Zielen für eine nachhaltige Entwicklung und seit der Klimakonferenz in Paris im Dezember 2015 steht die Frage des Klimaschutzes weit oben auf der gesellschaftlichen und politischen Agenda. Die Reduktion der Emission von CO2 und anderer die Erdatmosphäre weiter erwärmender Gase ist eine der für die Zukunft des Lebens auf der Erde entscheidenden Herausforderungen, zu der wir als Gemeinde unseren Beitrag leisten wollen. Mit ihren drängenden Fragen und Demonstrationen fordert die „Fridays for future“ Bewegung auch uns, in unserem Engagement nicht nachzulassen. Auch in Gemeinde und Kirche wachsen Erwartung und Bereitschaft, zu sparsamem und nachhaltigem Umgang mit den natürlichen Ressourcen, zur Unterstützung von „Fairem Handel“, zu Umwelt und Klima schonendem Verhalten. Die Häufung extremer Wetterlagen lässt Auswirkungen des Klimawandels erfahr- und spürbar werden - und beeinflusst wiederum den Verbrauch von Wasser und Energie.
Umwelt- und Baumanagement achten auf die Einhaltung rechtlicher Vorgaben und sind auf dem Weg, mit baulichen Maßnahmen zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs beizutragen. Angesichts begrenzter finanzieller Mittel der Gemeinde können jedoch nicht alle wünschenswert erscheinenden Wege hierzu beschritten werden.
Mit exemplarischen Projekten will die Gemeinde Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung setzen und sich am öffentlichen Diskurs beteiligen. Dabei haben wir insbesondere folgende Gruppen und ihre jeweiligen Interessen und Erwartungen im Blick:

6.2. Erfassung der interessierten Parteien und Bestimmung ihrer Erfordernisse und Erwartungen

Die internen und externen Anspruchsgruppen haben Erwartungen und Erfordernisse in Bezug auf die Evangelische Kirchengemeinde Beuel. Daher möchten wir die interessierten Parteien mit ihren Bedürfnissen im Rahmen des Umweltmanagements berücksichtigen.

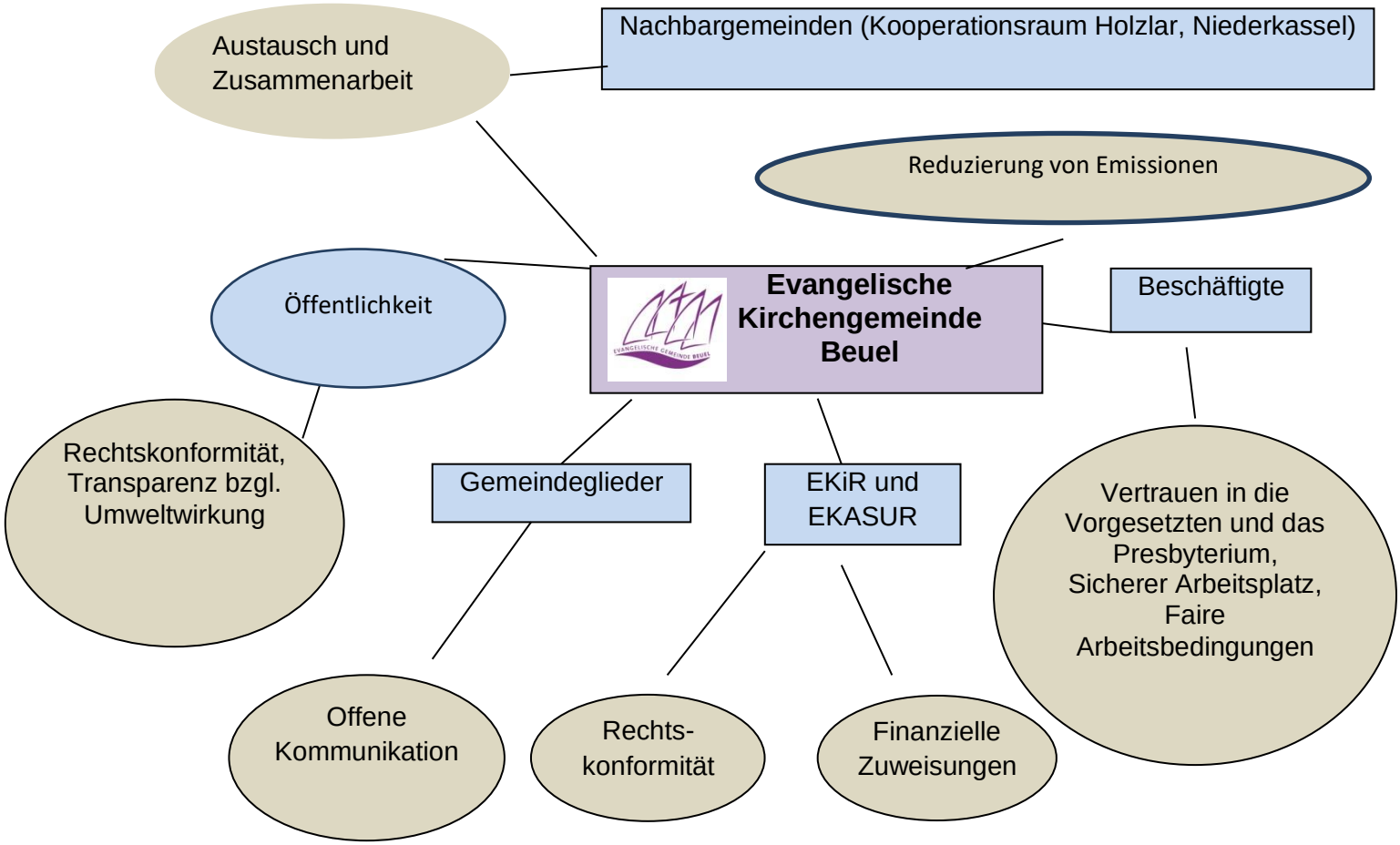


Schaubild 2 Interessen der Stakeholder

6.3. Betrachtung des Lebensweges der Produkte und Dienstleistungen

Eine Betrachtung des Lebensweges von Produkten und Dienstleistungen macht v.a. in produzierenden Unternehmen oder in Unternehmen des Dienstleistungssektors Sinn, um auch diejenigen relevanten Umweltauswirkungen zu berücksichtigen, die in vor- bzw. nachgelagerten Abschnitten des Lebensweges ihrer Produkte und Dienstleistungen entstehen.

Wir sehen die „Services“ der Evangelische Kirchengemeinde Beuel vor allem in Verkündigung, Seelsorge, Begleitung von Menschen bei Kasualien (Taufe, Trauung, Beerdigung), in der Arbeit mit Kindern, Erwachsenen und Senioren u.v.m. Das sind ganz eigene und besondere Arten von „Dienstleistung“. Daher sehen wir davon ab, in dieser Umwelterklärung ein Schaubild eines Produktlebenszyklusses zu entwickeln. Das entbindet uns aber nicht von der Verantwortung, Aspekte wie ökofaire Beschaffung oder korrekte Entsorgung (als typische Bestandteile eines solchen Zyklusses) zu berücksichtigen.

6.4. Bestimmung von Chancen und Risiken

Wir wollen die Chancen und Risiken bestimmen, die mit den Umweltaspekten, den bindenden Verpflichtungen, internen und externen Themen und den Erwartungen der interessierten Parteien zusammenhängen. Damit können wir langfristige Trends und Handlungsspielräume erkennen und Fehlentwicklungen vermeiden. Auf diesem Weg unterstützen wir vorausschauend die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde und erhöhen unsere Reaktionsfähigkeit gegenüber möglichen Umweltereignissen.

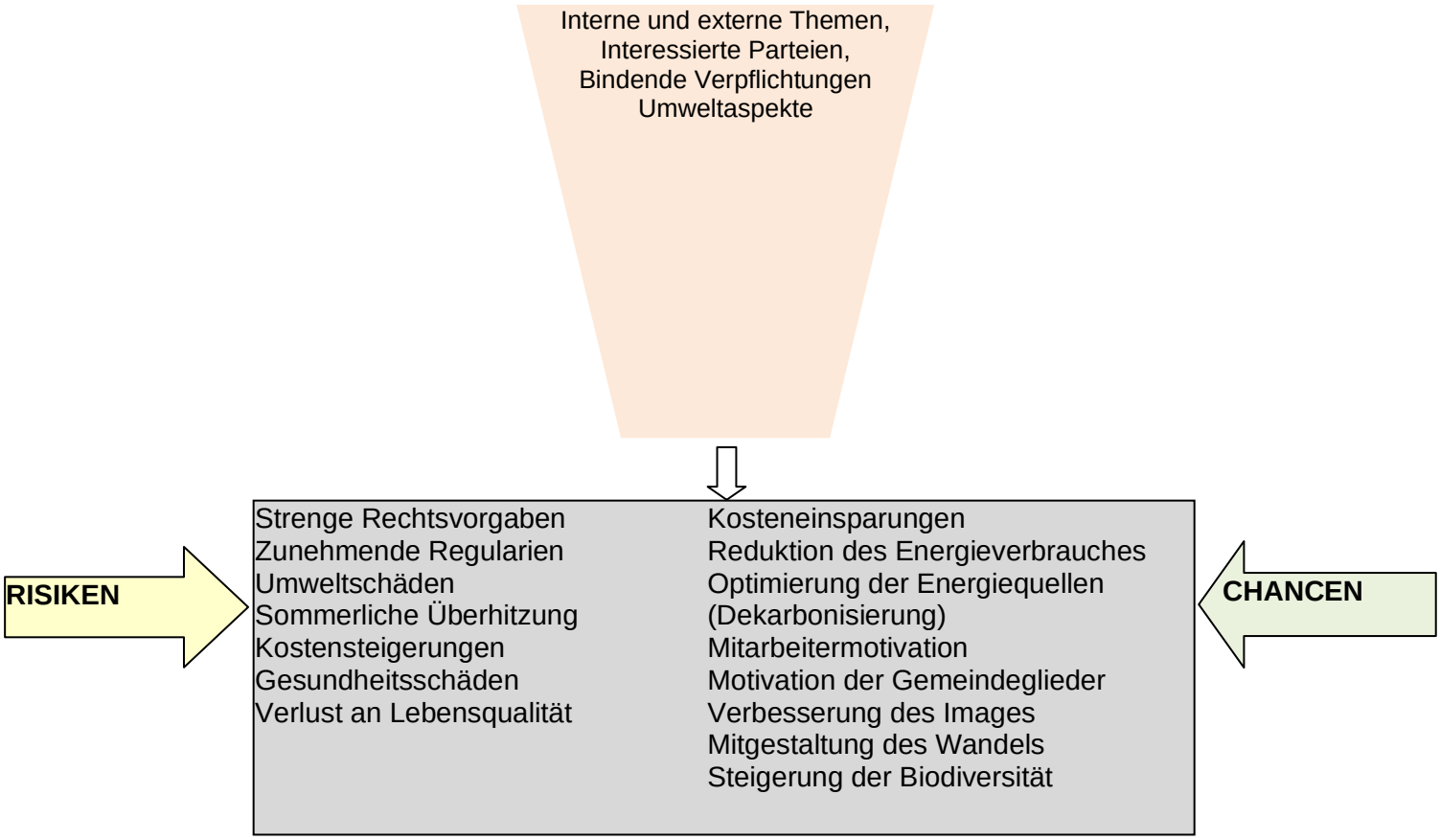


Schaubild 3 Chancen und Risiken des Umweltmanagements

6.5. Stärkere Integration des Umweltmanagements in Führungsstrukturen und Geschäftsprozesse

Die EMAS Novelle 2017/2019 fordert die stärkere Integration des Umweltmanagement-systems in die Geschäftsprozesse und in die Führungsstrukturen. Ziel ist die Identifikation der Führung mit der Umweltpolitik sowie die Erhöhung der Mitarbeitermotivation durch Sichtbarkeit und Engagement der Führung im Umweltmanagementsystem.

Konstanze Bartel ist Presbyterin und leitet den Redaktionsausschuss. Carsten Schwarz arbeitet im Bauausschuss mit und ist Baupate an der Nachfolge-Christi-Kirche (Süd). Beide sind Umweltmanagementbeauftrage und Vertreter der Gemeinde.

An der Arbeitsgemeinschaft Treibhausgasneutralität sind Carsten Schwarz und Pfarrer Dr. Christoph Melchior beteiligt. Christoph Melchior arbeitet auch im Presbyterium und im Redaktionsausschuss für die Zeitung „gemeindeheute“ mit. Andreas Jürgens ist Presbyter und Personalkirchmeister. Dadurch hat er Kontakt zu den hauptamtlichen Mitarbeitern über die Mitarbeitendenvertretung.

Gabi Langmaack, Maria Wilmink und Heinz-Günther Hoff sind die Hauptakteure der Garten-AG, die sich schwerpunktmäßig um die Steigerung der Vielfalt von Fauna und Flora auf dem Gemeindegebiet einsetzt. Fachberater ist Diplom-Biologe Dietrich Kolk.

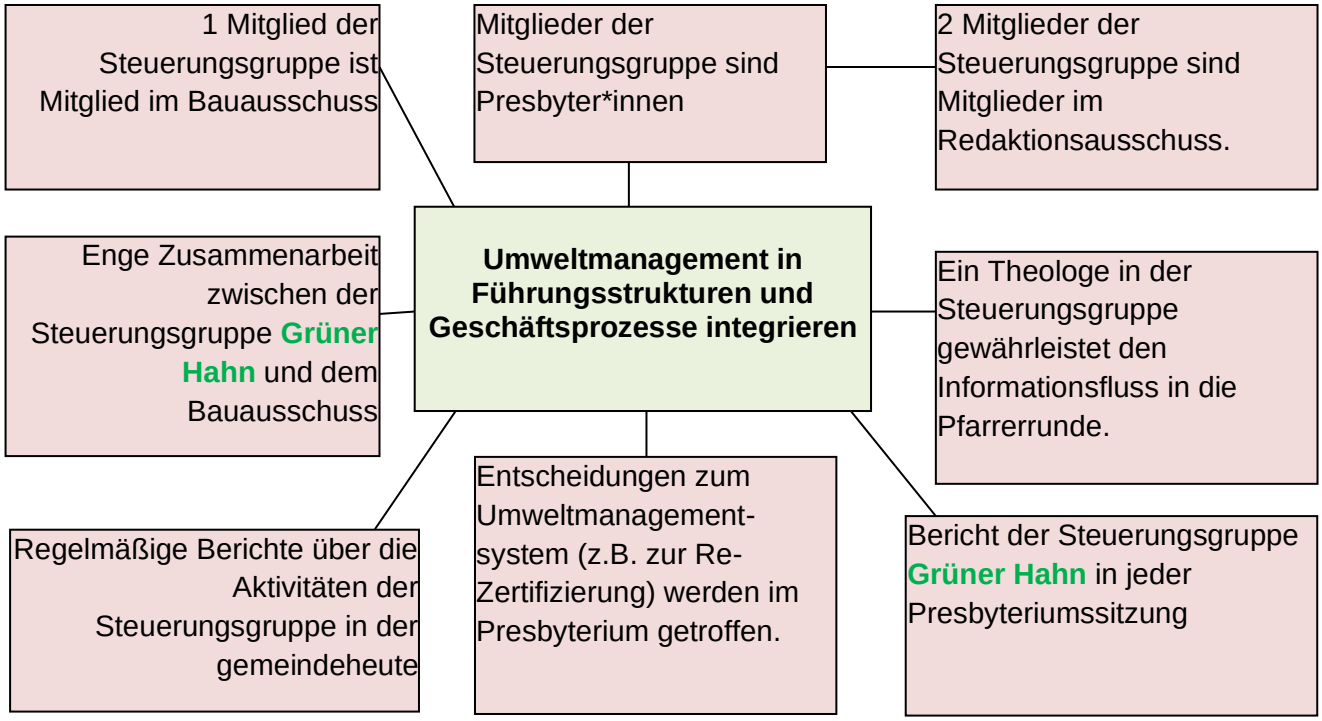


Schaubild 4 Integration des Umweltmanagements

6.6. Berichterstattung auf der Grundlage der Kernindikatoren

Die Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** begrüßt, dass die EMAS Novelle 2017/2019 die Möglichkeit gibt, bei der Berechnung des Kernindikators den Referenzwert selbst bestimmen zu können, um bei der Darstellung der Umweltleistung die Besonderheiten und Tätigkeiten der Organisation besser darstellen zu können.
Uns erscheint die aktuelle Wahl des Referenzwertes (also z.B.: Kernindikator = Stromverbrauch/m²) bereits als aussagekräftig, so dass aktuell über alternative Referenzwerte (z.B. Zahl der Gemeindeglieder) nicht nachgedacht wird.

6.7. Kernindikator „Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt“

- Reaktivierung eines Obstgartens am Haus der Gemeinde, unter anderem durch folgende Aktivitäten
  - Steinhaufen zum Unterschlupf und Futter von Kleintieren
  - Totholzhaufen für Nahrungssuche und Unterschlupf
  - Vogelhäuser
  - Versuch einer Zucht genießbarer Baumpilze
- Bienenpatenschaft
- Insektennisthilfen an der Versöhnungs- und Nachfolge-Christi-Kirche
- Dachbegrünung am Haus der Gemeinde und Wildkräuterwiese an der Versöhnungskirche
  - ✓ Errichtung von Nistkästen für Fledermäuse an der Nachfolge-Christi-Kirche im Bezirk SÜD
  - ✓ Pflege von blühenden Blumen rund um die Kirchengebäude und Gemeindehäuser in allen Bezirken

7. Umweltbestandsaufnahme

7.1. Beschreibung der Umweltauswirkungen

Direkte Umweltaspekte kann die Kirchengemeinde durch ihr Handeln unmittelbar beeinflussen und kontrollieren. Dazu zählen im vorliegenden Fall u.a.:

- Verbrauchsmengen von Heizenergie durch Technik und Nutzerverhalten
- Stromverbrauch durch Technik und Nutzerverhalten
- Nutzung von 100% Ökostrom und des Stroms aus der eigenen Photovoltaikanlage
- Mengen an Frischwasserverbrauch
- Nutzung von Recyclingpapier
- Müllvermeidung
- Bienenpartnerschaft der Gemeinde
- Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität
- Ökologische Impulse des Bauausschusses

Indirekte Umweltaspekte lassen sich in der Kirchengemeinde nur teilweise beeinflussen. Die Gemeinde Beuel beteiligt sich dazu an folgenden Aktivitäten:

- „Tag der Schöpfung“ und andere Gottesdienste
- Demonstrationen zum Klima- und Umweltschutz
- Kolumne in „gemeindeheute“
- Jugend-Umwelt-Bildung – „Faires Jugendhaus“
- Mobilität und Beschaffung
- Thematische Veranstaltungen und Ausstellungen
- Vertretung im Klimaschutzbeirat der Stadt Bonn

Soziale Aspekte kann die Kirchengemeinde durch ihr Handeln beeinflussen. Dazu zählen im vorliegenden Fall u.a.:

- nur Ausschank von fair gehandeltem Kaffee in allen Bezirken
- Eine-Welt-Stand zu Nikolausmarkt, Pützchens-Markt, Gemeindefesten
- Eine-Welt-Laden regelmäßig nach dem Gottesdienst in der Nommensen-Kirche

Folgende vier Gebäudekomplexe mit den genannten Gebäudeteilen haben wir in die Betrachtung einbezogen:

Gebäudekomplex MITTE

- Versöhnungskirche, Beuel-Mitte, Neustraße 2, 53225 Bonn
- Gemeindehaus Mitte, Neustraße 4, 53225 Bonn
- Gemeindebüro, Siegfried-Leopold-Straße 74, 53225 Bonn

Gebäudekomplex SÜD

- Nachfolge-Christi-Kirche, Beuel-Süd, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8, 53227 Bonn
- Gemeindehaus Süd, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8, 53227 Bonn

Gebäudekomplex NORD

- Haus der Gemeinde, Beuel-Nord, Adelheidisstraße 72, 53225 Bonn

Gebäudekomplex OST

- Nommensen-Kirche, Beuel-Ost, Am Weidenbach 21, 53229 Bonn
- Blaues Haus Ost, Am Weidenbach 21, 53229 Bonn

7.2. Kernindikatorendarstellung

Für die evangelische Kirchengemeinde stellen sich die Kernindikatoren gemäß EMAS wie folgt dar:

Tabelle 1 Kernindikatorentabelle nach EMAS

Kennzahl	**Einheit**	**2023**
Mitarbeitende	MA	13,5
Gemeindeglieder	Gg	8.591
Nutzfläche	m²	4.009,0
Nutzungsstunden	Nh	11.200

Energieeffizienz: Wärme

Kennzahl	**Einheit**	**2023**
Wärmemenge unbereinigt	kWh	302.180
Klimafaktor	- KF -	ausstehend
Wärmemenge bereinigt	kWh	
Wärmemenge ber./m²	kWh/m²	
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	
Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	
Wärmemenge ber./Nh	kWh/Nh	
CO2e-Emissionen Wärme	t CO2e	

Energieeffizienz: Strom

Kennzahl	**Einheit**	**2023**
ges. Stromverbrauch	kWh	20666
Strommenge/m²	kWh/m²	5,2
Strommenge/Gg	kWh/Gg	2,4

Strommenge/MA	kWh/MA	1.530,81
Strommenge/Nh	kWh/Nh	1,8
CO2e-Emissionen Strom	t CO2e	0,83

Wasser-Verbrauch

Kennzahl	**Einheit**	**2023**
ges. Wasserverbrauch	m³	900
Wasserverbrauch/m²	m³/m²	0,2
Wasserverbrauch/Gg	m³/Gg	0,1
Wasserverbrauch/MA	m³/MA	67
Wasserverbrauch/Nh	m³/Nh	0,1

Abfall-Entsorgung

Kennzahl	**Einheit**	**2023**
ges. Abfallaufkommen	m³	332,2
Rest-Abfall	m³	41,7
Papier-Abfall	m³	58,4
Verpackungs-Abfall	m³	81,6
Bio-Abfall	m³	150,5
gefährlicher Abfall	ltr	--
ges. Abfallmenge/m²	ltr/m²	82,9
ges. Abfallmenge/Gg	ltr/Gg	38,7
ges. Abfallmenge/MA	ltr/MA	24.607,4
ges. Abfallmenge/Nh	ltr/Nh	29,7

Tabelle 2 Umweltkennzahlen der Jahre 2020 bis 2023

Energieeffizienz: Wärme

Kennzahl	**Einheit**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Wärmemenge unbereinigt	kWh	2020	2021	2022	2023
Klimafaktor	- KF -	438.920	504.377	397.980	302.180
Wärmemenge bereinigt	kWh	1,34	1,15	1,33	ausstehend
Wärmemenge ber./m²	kWh/m²	588.153	580.034	529.313	
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	146,7	144,7	132,0	
Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	61,7	61,4	60,1	
Wärmemenge ber./Nh	kWh/Nh	43.247	42.650	39.208	
CO2e-Emissionen Wärme	t CO2e	52,5	51,8	47,3	

Energieeffizienz: Strom

Kennzahl	**Einheit**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
ges. Stromverbrauch	kWh	21.072	17.152	21.635	20.666

Strommenge/m²	kWh/m²	5,3	4,3	5,4	5,2
Strommenge/Gg	kWh/Gg	2,2	1,8	2,5	2,4
Strommenge/MA	kWh/MA	1.549,41	1.261,18	1.602,59	1.530,81
Strommenge/Nh	kWh/Nh	1,9	1,5	1,9	1,8
CO2e-Emissionen Strom	t CO2e	0,84	0,69	0,87	0,83

Wasser-Verbrauch

Kennzahl	**Einheit**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
ges. Wasserverbrauch	m³	814	749	890	900
Wasserverbrauch/ m²	m³/m²	0,2	0,2	0,2	0,2
Wasserverbrauch/ Gg	m³/Gg	0,1	0,1	0,1	0,1
Wasserverbrauch/ MA	m³/MA	60	55	66	67
Wasserverbrauch/ Nh	m³/Nh	0,1	0,1	0,1	0,1

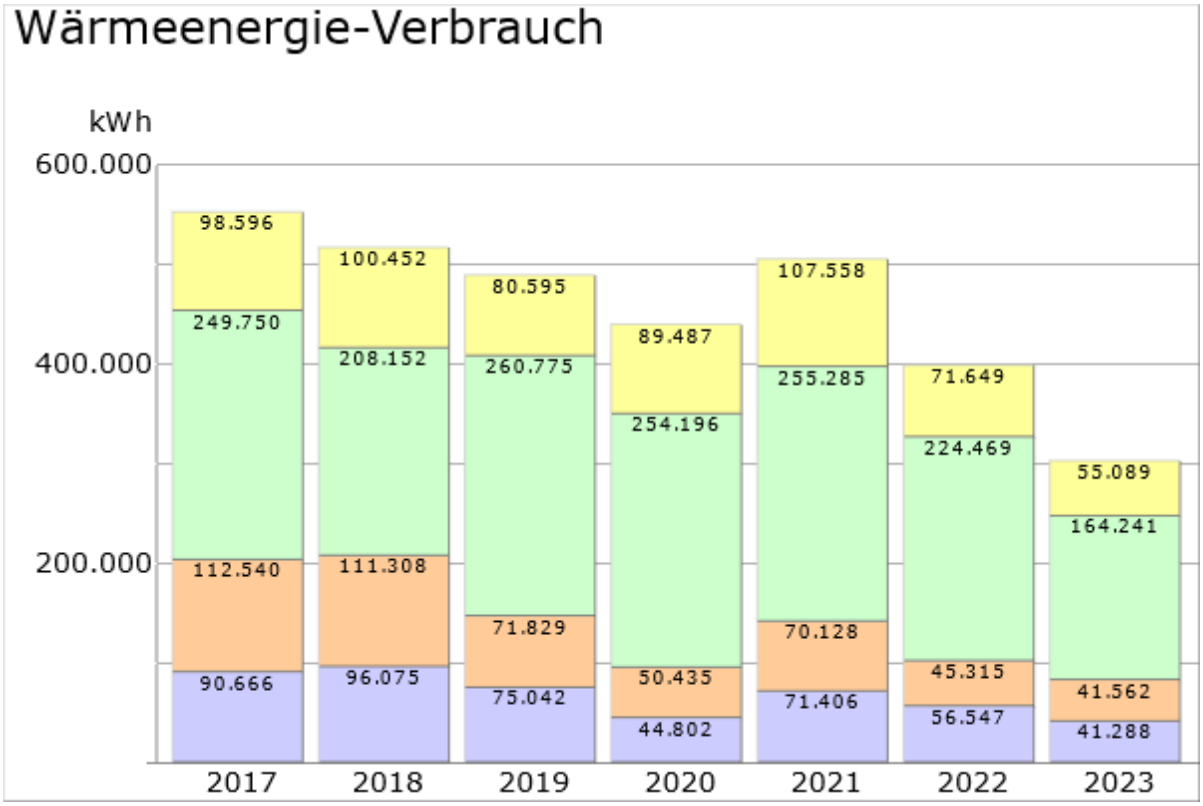
Im Folgenden sind die Verbrauchswerte von Wärmeenergie, Strom und Wasser seit 2017 erfasst und aufgelistet:

Da seit 2016 einheitlich Zähler gleicher Verbrauchsstellen abgelesen werden, ist der Trend der Energie- und Wasserverbräuche gut ersichtlich. Eine Auswertung von Rechnungsdaten ist hierbei nicht erfolgt, da dies auf Grund der vielen Rechnungsstellen zu komplex war.

Auf eine detaillierte Aufteilung auf die bisherigen Bezirke wird auch hier verzichtet, die Farben stehen jedoch die vier verschiedenen Gebäudekomplexe.

7.2.1. Indikator: Wärmeenergieverbrauch

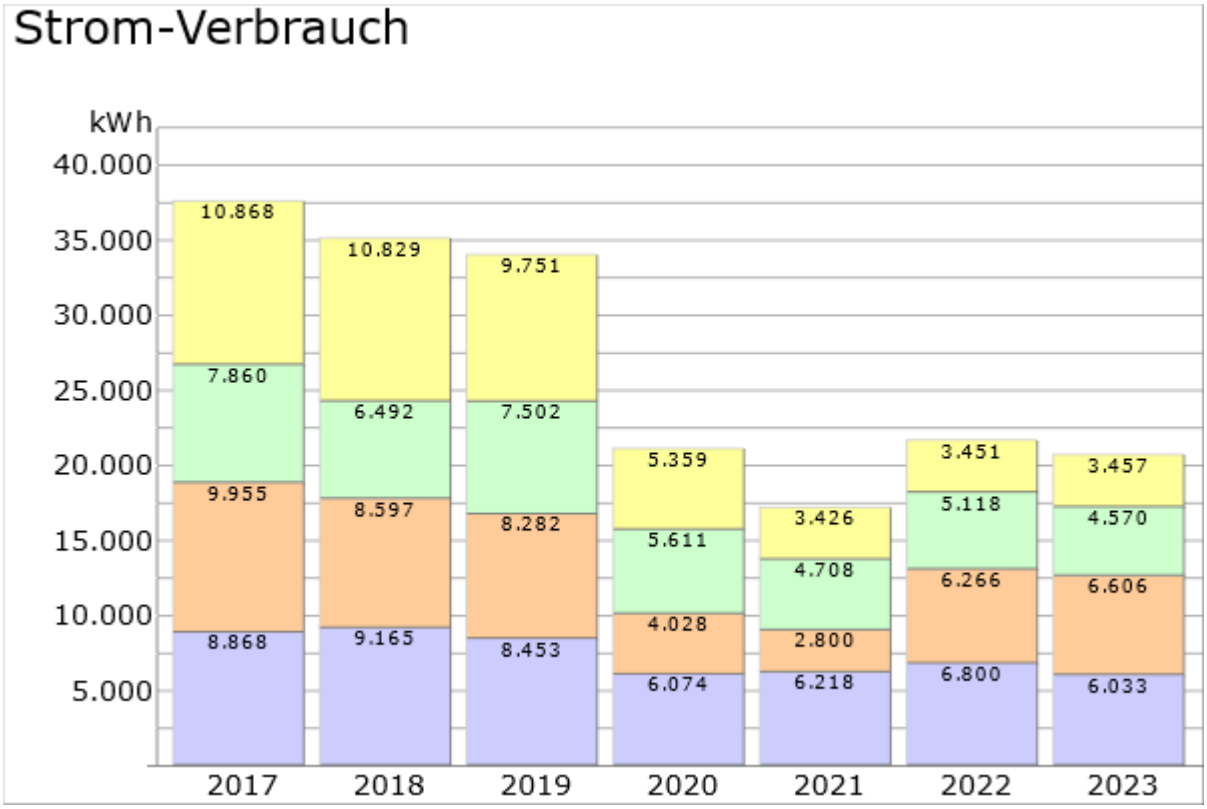
Tabelle 3 Wärmeenergieverbrauch



Durch bauliche Maßnahmen und eine besondere Fokussierung auf Energieeinsparung konnte in den letzten Jahren der Verbrauch bei der Wärmeenergie reduziert werden.

7.2.2. Indikator: Stromverbrauch

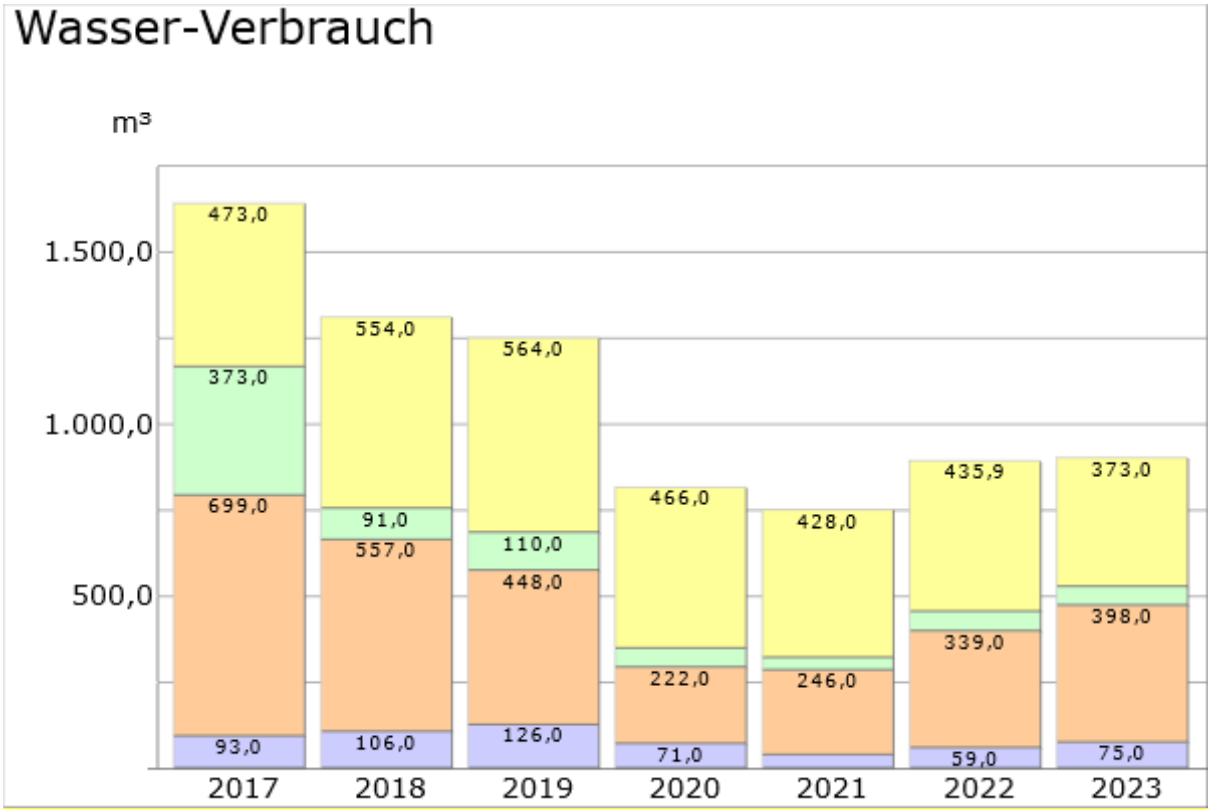
Tabelle 4 Stromverbrauch



Durch den Einsatz von energiesparenden Geräten und Beleuchtungen, aber insbesondere auch durch die Corona-bedingten Beschränkungen, sind die Verbräuche der elektrischen Energie stark gesunken.

7.2.3. Indikator: Wasserverbrauch

Tabelle 5 Wasserverbrauch



Bei der Darstellung der Wasserverbräuche sind teilweise auch andere Nutzer berücksichtigt. Dies lässt sich auf Grund der Haupt-Wasserzähler nicht verhindern, daher ist ein Vergleich der vier Gebäudekomplexe schlecht möglich. Da jedoch kontinuierlich die gleichen Zähler abgelesen werden, ist der Gesamt-Verbrauchstrend trotzdem gut ablesbar.

Eine Darstellung der CO_2-Emissionen war dem grünen Datenkonto nicht mehr zu entnehmen.

8. Umweltprogramm

8.1. Umweltprogramm nach Handlungsfeldern

8.1.1. Fortgeführte Maßnahmen – nach Handlungsfeldern

Handlungsfeld 1: Verkündigung/Bewahrung der Schöpfung				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Jährliche ökumenische Feier des „Tages der Schöpfung“ und des Erntedankfestes unter Mitwirkung der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn**	Pfarrer*innen Steuerungsgruppe	10 Std.	09/2024 bzw. 10/2024, dann jährlich	Motivierung und Sensibilisierung bzgl. Bewahrung der Schöpfung
Planung und Durchführung von Gottesdiensten und Andachten mit Themenschwerpunkt „Bewahrung der Schöpfung“, „Klimagerechtigkeit“, „Artenvielfalt“ etc.	Pfarrer*innen Steuerungsgruppe	2-10 Std.	28.01.24 Bibelsonntag Godi im 2. Quartal 2024 anlässlich Zertifikats-übergabe	Motivierung und Sensibilisierung bzgl. Bewahrung der Schöpfung
Kollekte für Projekte des **Grünen Hahns**	Pfarrer*innen Steuerungsgruppe	2 Std.	Himmelfahrt 09.05.2024, dann jährlich	Teilhabe der Gemeinde durch finanzielle Unterstützung

Handlungsfeld 2: Sensibilisierung				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Musikalische und kulturelle Angebote zum Thema (z.B. Konzerte, Vorträge, Ausstellung)	Kirchenmusiker Pfarrer*innen Steuerungsgruppe	je nach Projekt verschiede n	Sommer 2024, dann jährlich	Bewusstseinsbildun g, Teilnahme am gesellschaftlichen Diskurs
Abgabe des Gemeindehonigs an Interessierte	Steuerungsgruppe	5 Std.	10/2024, dann jährlich	Bereicherung des Erntedankfestes

Handlungsfeld 3: Bildungsarbeit				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Pflege des Projektes „Faires Jugendhaus“	Jugendleiter*innen	20 Std.	Nächste Zertifizie-rung 2024, feierlicher Aktionstag 27.09.2024	Kinder und Jugendliche werden beteiligt.
Pflege und Instandsetzung der bestehenden Insektenhotels und	Jugendleiter*innen Steuerungsgruppe	20 Std.	richtiger Termin wird mit Biologe Kolk jährlich	Förderung der Biodiversität

Nistkästen			abgestimmt	
Ökologische Bildungsarbeit in den Konfirmandengruppen (KU-Einheiten „Schöpfung“, „Schöpfung bewahren“)	Pfarrer*innen Konfi-Teamer Jugendleiter*innen	Eine KU-Einheit zuzüglich Vorbereitungs-zeit	09/2024 Auftaktfreizeit mit neuer Konf.-Konstellation	Vermittlung von Kenntnissen und Zusammenhängen

Handlungsfeld 4: Wärme/Strom				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Regelmäßiger Check der Elektrogeräte	Elektrofachkraft	1 Tag	im vorgeschriebenen Zeitraum jährlich	zur Personensicherheit, Einhaltung der rechtlichen Vorgaben
Optimierung der Erfassung der Verbrauchszahlen inkl. Kommentaren zu Besonderheiten (z.B. Pützchens Markt, Gemeindefeste)	Küster*innen	1 Stunde pro Monat	jeweils Januar der Jahre 2024-2028	Genauere Interpretation der Zahlen

Handlungsfeld 5: Wasser				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Anpassung der zukünftigen Pflanzenauswahl nach Wasserbedarf	Steuerungsgruppe Küster*innen	nach Bedarf	richtiger Pflanztermin wird mit Biologe Kolk abgestimmt	Einsparung von Wasser

Handlungsfeld 6: Abfall & Recycling				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Vermeidung von Abfall bei der Beschaffung	Küster*innen Jugendleiter*innen Gemeindeamt Pfarrer*innen	10 Std.	fast täglich	Ressourcen schonen
Bewusstseinsbildung für Mülltrennung	Küster*innen Jugendleiter*innen Pfarrer*innen	10 Std.	z.B. in Dienstbesprechungen	Ressourcen schonen, Recycling fördern
Fortführung der Sammlung von Naturkorken, Wachsreste, Kronkorken	Küster*innen	10 Std.	während der Öffnungszeiten der Gemeindehäuser	Recycling fördern

Handlungsfeld 7: Beschaffung				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Einkauf von Verbrauchsmitteln unter ökologischen und sozialen Gesichtspunkten. Nahrungsmittel möglichst aus regionalem und biologischem Anbau.	Küster*innen Gemeindeamt	laufend	ca. wöchent-lich	Mindsetting, Gewässerschutz, Kinder- und Klimaschutz, Förderung der ökologischen Landwirtschaft

Handlungsfeld 8: Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Regelmäßige Berichte der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** in „gemeindeheute“	Redaktionsaus-schuss Steuerungsgruppe	6 Std.	05/2024, 2-4 x p.a.	Bewusstseinsbildung , Information
Regelmäßige Aktualisierung der Homepage **Grüner Hahn**	Steuerungsgruppe	20 Std.	regel-mäßig	Bewusstseinsbildung , Information, Gewinnung von freiwilligen Helfern
Kontaktpflege zur Stadt Bonn (Klimaschutzbeirat)	Steuerungsgruppe	20 Std.	4x p.a.	Vernetzung, Informationsaus-tausch, Beispiel geben
Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit örtlichen Umweltgruppen (z.B. Laudato Si)	Steuerungsgruppe	15 Std.	ca. 2x p.a.	Vernetzung, Informationsaus-tausch, gegenseitige Inspiration
Dialog über Umweltthemen mit unserer Partnerkirche in Indonesienu.a. mit vier Newslettern pro Jahr	Partnerschafts-ausschuss	10 Std.	4x p.a. News-letter, per Mail, in Videokon-ferenzen	Informationsaus-tausch, Beispiel geben, Teilhabe

Handlungsfeld 9: Biologische Vielfalt/Außenbereiche				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Förderung von Biodiversität auf den Außenflächen der Kirchengemeinde (Pflege des Kirchgartens und Ergänzung um Naturgartenelemente, Anlage und Pflege von Blühstreifen)	Steuerungsgruppe Bauausschuss Küster*innen Jugendleiter*innen	projekt-bezogen	richtiger Termin wird mit Biologe Kolk jährlich abgestimm t	Förderung der Biodiversität, Bewusstseins-bildung, Regenwasserver-sickerung, Bodenschutz
Betreuung der Fledermauskästen an	Steuerungsgruppe	2 Std.	richtiger Termin	Förderung der Biodiversität

der Kirche in Beuel-Süd	Küster*innen		wird mit Biologe Kolk jährlich abgestimmt	
Fortsetzung der Bienenpatenschaft	Steuerungsgruppe Imkerfamilie Elschner	ca. 220 € pro Jahr	10/2024, dann jährlich	Biodiversität

Handlungsfeld 10: Mobilität				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Jobtickets für Hauptberufliche	Gemeindebüro	10 Std.	dauer-haftes Angebot	Erhöhte Attraktivität als Arbeitgeber, Mitarbeiterbindung, Ressourcenschonung
Angebot zur Nutzung von Leasingfahrrädern für Hauptberufliche	Gemeindebüro,Verwaltung samt Siegburg	10 Std.	dauer-haftes Angebot	Erhöhte Attraktivität als Arbeitgeber, Mitarbeiterbindung, Ressourcenschonung

8.1.2. Neue Maßnahmen – nach Handlungsfeldern

Handlungsfeld 1: Verkündigung/Bewahrung der Schöpfung				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Es wird auf die fortlaufenden Maßnahmen (siehe Teil I) verwiesen.				

Handlungsfeld 2: Sensibilisierung				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Organisation einer Aktion wie z.B. „Wir sammeln Müll am Rhein“.	Steuerungsgruppe Jugendleiter*innen	Aktionstage mit Vorbereitung	06/2025	viele kleine Leute, die viele kleine Schritte tun…

Handlungsfeld 3: Bildungsarbeit				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Verknüpfung zwischen Kirchgarten und Konfiarbeit und/oder Seniorenarbeit	Garten-AG Team Cafe Sonnendeck Jugendleiter*innen	15 Std.	ab 09/2024, dann jährlich	Förderung der generationsüber-greifenden Arbeit

Handlungsfeld 4: Wärme/Strom				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Kooperation mit der Bürgerenergie Rhein-Sieg eG zur Errichtung von PV-Anlagen auf Dachflächen unserer Kirchengemeinde und spätere Nutzung des produzierten Stroms	AG Treibhausgasneu-tralität Bauausschuss Presbyterium	2024: regelmäßige monatliche Treffen	1x p.m.	Reduktion der CO2-Emissionen durch Gewinnung elektrischer Energie („Grüner Strom“)
Beleuchtung: sukzessive Umstellung auf LED-Beleuchtung	Bauausschuss Küster*innen	Nach Bedarf	ab 01/2024 nach Bedarf	Sukzessive Energieeinsparung
Weitere Heizungsoptimierung (Laufzeit der Heizung dem tatsächlichen Bedarf anpassen)	Bauausschuss Küster*innen	20 Std.	2025	Sukzessive Energieeinsparung

Handlungsfeld 5: Wasser				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Überprüfung möglicher Entsiegelung von Flächen nach Abschluss der Gebäudebedarfsplanung	Bauausschuss	k.A.	ca. 2027	Regenwasserver-sickerung und Unterstützung der Artenvielfalt
Anschaffung von Regentonnen im Kirchgarten	Garten-AG	einmalig 500 Euro	03/2024	Einsparung von Frischwasser

Handlungsfeld 6: Abfall & Recycling				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Beteiligung an Foodsharing durch die Bereitstellung von Gemeindeflächen für Lebensmittelkisten, ggfs. Ausweitung der Standorte	Küster*innen (Bezirksteam Mitte)	5 Std.	hängt von Kapazitäte n bei Food-sharing ab	Vermeidung von Lebensmittelver-schwendung, Förderung von Teilhabe, Energiesparen
Erneute Werbung für die Handy-Recycling Aktion von Missio	Steuerungsgruppe Redaktionsaus-schuss	10 Std.	gemeinde-heute Nr. 02/2024 (Mai 2024)	Recycling fördern, Ressourcen schonen, Bewusstsein schaffen

Handlungsfeld 7: Beschaffung				
Maßnahmen	**Zuständigkeit**	**Aufwand p.a.**	**Termin**	**Auswirkung**
Wiedereinführung der überwiegenden Nutzung von Recyclingpapier	Steuerungsgruppe Gemeindeamt	5 Std.	für 2. Hj. 2024 an-gestrebt	Ressourcen-schonung Erprobung im Jahr 2024 abgeschlossen
Ersatz defekter Elektrogeräte durch energiesparende und reparaturfreundliche Modelle, falls Reparatur nicht möglich	Gemeinde-bezirke Steuerungs-gruppe	laufend	suk-zessive	Ressourcen-schonung
Überprüfung: Lässt sich die„gemeindeheute“ auf noch umweltfreundlicherem Recyclingpapier drucken?	Redaktionsaus-schuss	20 Std.	2024 oder 2025	Ressourcen-schonung, Sensibilisierung der Leser

Handlungsfeld 8: Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung
Es wird auf die fortlaufenden Maßnahmen (siehe Teil I) verwiesen.

Handlungsfeld 9: Biologische Vielfalt/Außenbereiche
Es wird auf die fortlaufenden Maßnahmen (siehe Teil I) verwiesen.

Handlungsfeld 10: Mobilität
Es wird auf die fortlaufenden Maßnahmen (siehe Teil I) verwiesen.

8.2. Umweltmanagementsystem

Unser Umweltmanagementsystem wirkt im Zusammenspiel und in der Interaktion verschiedener Akteure und nach den Vorgaben der Landeskirche und des Kirchenkreises An Sieg und Rhein.

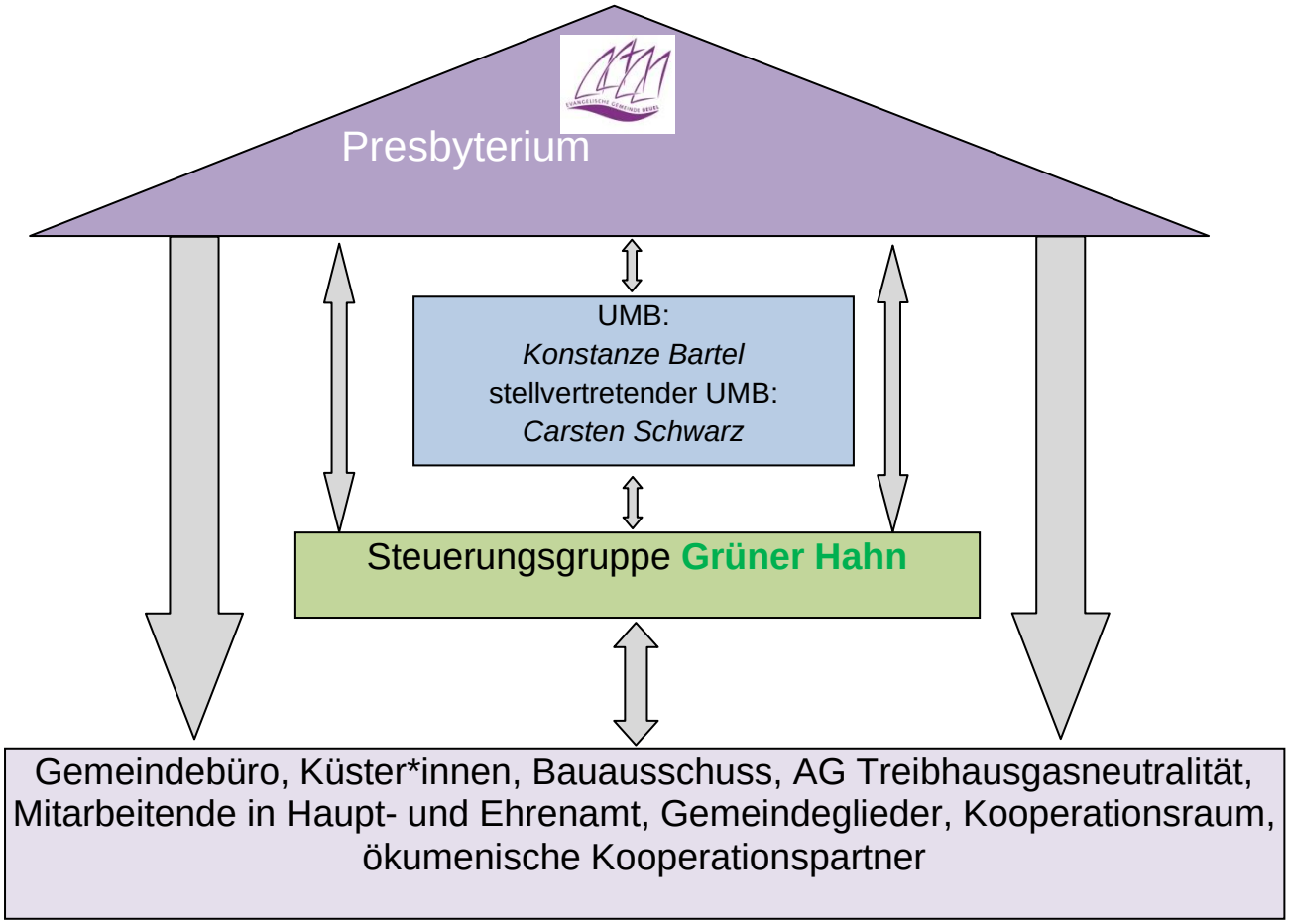


Schaubild 5 Struktur des Umweltmanagements in der ev. Gemeinde Beuel

Landeskirche und Kirchenkreis • Beschlüsse zur Klimagasneutralität bis 2035 • Gebäudebedarfsplanung bis 2027
Presbyterium • Das Presbyterium trägt die Gesamtverantwortung. • Integration des Umweltmanagements in die Abläufe der Kirchengemeinde (Führungsaufgabe) • Genehmigung haushaltswirksamer und personalrelevanter Maßnahmen • Management Review (Grundlage: Betriebsprüfungsbericht) • Stakeholderdialog + Außendarstellung
Umweltmanagementbeauftragte: *Konstanze Bartel* **Stellv. Umweltmanagementbeauftragter: *Carsten Schwarz*** • Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems • Koordination der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** • Koordination Umweltbetriebsprüfung • Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften

Steuerungsgruppe Grüner Hahn
• Quantitatives und qualitatives Controlling:
  ○ Umsetzung Umweltmanagementhandbuch mit Verfahrensanweisungen
  ○ Überwachung und Fortschreibung der Umweltkennzahlen
  ○ Reflektion und Umsetzung des Umweltprogramms
• Erstellung Umwelterklärung
• Information und Motivation der Mitarbeitenden und Mitglieder

Projektgruppen • Arbeitsgruppen werden für bestimmte Aktionen / Projekte gebildet • Aufgabenteilung unter Berücksichtigung persönlicher Schwerpunkte
Mitarbeitende in Haupt- und Ehrenamt, Gemeindemitglieder • werden informiert und motiviert • kritisieren konstruktiv und geben Anregungen • engagieren sich für konkrete Projekte des Umweltprogramms

9. Impressum, Kontakt, Verzeichnisse

Evangelische Kirchengemeinde Beuel
Siegfried-Leopold-Straße 74
53225 Bonn

Telefon 0228-466482
ev-gemeindebuero@ev-kirche-beuel.de
www.ev-kirche-beuel.de

V.i.S.d.P.: Dr. Dietmar Flösch (Vorsitzender des Presbyteriums)

Steuerungsgruppe **Grüner Hahn**
***Mitglieder**: Konstanze Bartel, Heinz-Günther Hoff, Andreas Jürgens, Dietrich Kolk, Gabi Langmaack, Dr. Christoph Melchior, Mohana Möller, Carsten Schwarz, Maria Wilmink*

Kontakt: gruener-hahn@ev-kirche-beuel.de

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Kernindikatorentabelle nach EMAS 25
Tabelle 2 Umweltkennzahlen der Jahre 2020 bis 2023 27
Tabelle 3 Wärmeenergieverbrauch 29
Tabelle 4 Stromverbrauch 30
Tabelle 5 Wasserverbrauch 31

Schaubildverzeichnis

Schaubild 1 Wechselwirkungen auf das Umweltmanagement 18
Schaubild 2 Interessen der Stakeholder 20
Schaubild 3 Chancen und Risiken des Umweltmanagements 21
Schaubild 4 Integration des Umweltmanagements 22
Schaubild 5 Struktur des Umweltmanagements in der ev. Gemeinde Beuel 38

10. Gültigkeitserklärung

Erklärung
der Kirchlichen Umweltrevisorin

Der

Evangelischen Kirchengemeinde
Beuel
Siegfried-Leopold-Str. 74, 53225 Bonn

wird hiermit bestätigt, dass sie alle Anforderungen des Grünen Gockels/Hahns erfüllt. Sie hat ein Umweltmanagementsystem eingerichtet und wendet es systematisch an.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung bestätigt die Kirchliche Umweltrevisorin Dr. Konstanze Ameskamp, dass

- die Begutachtung und Validierung von Umweltmanagementsystemen nach dem Grünen Hahn/Gockel „in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung und an die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission zur Änderung der Anhänge I-IV der EMAS-Verordnung" durchgeführt wurde,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ihr die Daten und Angaben des Umweltberichts über die umweltrelevanten Tätigkeiten der Organisation glaubhaft belegt wurden. Dies wurde stichprobenartig überprüft.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bonn-Beuel, den 20. Januar 2024

Dr. Konstanze Ameskamp
Kirchliche Umweltrevisorin
Im Buchholz 1
5324 Remagen